

<b>Meisterprüfung</b>		<b>Module der Betriebswirtschaft</b>
<b>M04</b>	<b>Versicherungen, Vorsorge und Steuern</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht Personen offen, die sich für das Versicherungswesen, die berufliche und private Vorsorge und das Steuerwesen interessieren. Sie können in diesen Bereichen Grundkenntnisse vorweisen, die mindestens dem Niveau des Fachausweises im Berufsfeld der Landwirtschaft oder des Fachausweises Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter entsprechen.	
<b>Kompetenzen</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Lernenden fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziel und Zweck sowie Funktion der staatlichen Sozialwerke zu erläutern.</li> <li>2. die Kranken- und Unfallversicherung und die berufliche und private Vorsorge für die Unternehmerfamilie und für familieneigene Arbeitnehmer sowie für familienfremde Arbeitnehmer zu planen und umzusetzen.</li> <li>3. das Risiko der Sach- und Vermögenswerte in ihren betrieblichen und privaten Bereich zu beurteilen.</li> <li>4. einen Überblick über Prinzipien und Begriffe des Steuerwesens zu geben und eine Betriebsstrategie bezüglich Finanzierung, Abschreibung und Steuern festzulegen.</li> <li>5. die steuerlichen Folgen von Investitionen, Abschreibungen und Geldanlagen richtig einzuschätzen.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze der Risikopolitik, staatliche Sozialwerke, berufliche und private Vorsorge, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Sach- und Vermögensversicherungen für Familie und Betrieb.</li> <li>– Direkte und indirekte Steuern, Grundlagenerhebung, Aufzeichnungspflicht</li> <li>– Auswirkungen von Investitionen und Abschreibungen, Steuerplanung</li> </ul>	
<b>Ausbildungsdauer</b>	30 Stunden Unterrichtszeit 30 Stunden übrige Lernzeit	
<b>Lernzielkontrolle</b>	Mündlich (Vorbereitung und Prüfung 1 h)	
<b>Anerkennung</b>	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Meisterprüfung Landwirtschaft und Spezialberufe und für die höhere Fachprüfung Bäuerinnen anerkannt	
<b>Anbieter</b>	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
<b>Gültigkeitsdauer</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
<b>Punktezahl</b>	-	
<b>Bemerkungen</b>	-	

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage,</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1</b>	... die 4 Grundsätze der Risikopolitik zu erläutern und in konkreten Betriebssituationen anzuwenden.	K4
<b>1.2</b>	... die Vorsorgeeinrichtungen und die Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu erläutern.	K2
<b>2.1</b>	... die Unterschiede bezüglich der Versicherungen von familieneigenen und familienfremden Arbeitskräften zu erklären.	K2
<b>2.2</b>	... die obligatorischen und freiwilligen Personenversicherungen zu erläutern.	K2
<b>2.3</b>	... die sozialen Absicherungen für Invalidität, Alter, Tod, Geburt und Arbeitslosigkeit sowohl für die Unternehmerfamilie als auch für die Angestellten und Aushilfen anzuwenden und zu beurteilen.	K4
<b>2.4</b>	... den Kranken- und Unfallversicherungsschutz sowohl für die Unternehmerfamilie als auch für die Angestellten und Aushilfen anzuwenden und zu beurteilen.	K4
<b>3.1</b>	... die üblichen Sach- und Vermögensversicherungen in einem Landwirtschaftsbetrieb (Haftpflicht, Gebäude, Inventar, Fahrzeuge, Hausrat, Hagel, Tiere, Rechtsschutz, Betriebsunterbruch) zu erläutern und zweckmässig anzuwenden.	K3
<b>3.2</b>	... die wertrichtigen Versicherungssummen der Gebäude, des Inventars, des Hausrats sowie der Haftpflicht einzuschätzen.	K3
<b>3.4</b>	... anhand eines Versicherungsportefeuilles eines Betriebes zu zeigen, wie die Risiken gedeckt und wie allfällige Fehler korrigiert werden.	K5
<b>4.1</b>	... die direkten und indirekten Steuern zu erläutern und darüber Auskunft zu geben, welche Steuern von wem erhoben werden.	K2
<b>4.2</b>	... das Prinzip und die Auswirkungen der Steuerprogression zu erläutern (inkl. kalte Progression, flat rate tax).	K2
<b>4.3</b>	... die Bedeutung der verschiedenen Steuern für einen Betrieb und für verschiedene Gesellschaftsformen (einfache Gesellschaft, Genossenschaft, AG, GmbH, Stiftung) aufzuzeigen.	K2
<b>4.4</b>	... die Grundsätze der Buchführung für die Einkommens- und Vermögensermittlung zu erläutern.	K2
<b>4.5</b>	... die steuerlichen Auswirkungen von Investitionen, Abschreibungen, der privaten und beruflichen Vorsorge und weiteren Massnahmen der Unternehmensführung erläutern und für den eigenen Betrieb zweckmässige Folgerungen aufzuzeigen.	K5
<b>5.1</b>	... die Ermittlung des steuerbaren Einkommens und Vermögens für einen Betrieb zu beschreiben und deren Bedeutung für den Erhalt von Unterstützungen erklären (Prämienverbilligung Krankenkasse, Stipendien, Strukturverbesserungsmassnahmen, Direktzahlungen, ...)	K2
<b>5.2</b>	... die Möglichkeiten des Rekursverfahrens nach der behördlichen Steuerveranlagung aufzeigen.	K2
<b>5.3</b>	... die steuerlichen Konsequenzen der Betriebsübernahme und der Betriebsaufgabe zu erklären.	K3
<b>5.4</b>	... eine Strategie für die Altersvorsorge und die Steuerplanung zu entwickeln und anzuwenden, die auf eine optimale Entwicklung der finanziellen Situation ausgerichtet ist.	K4

\* Kognitionsstufe nach Bloom